

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 199.

Dienstag den 18. Juli.

1865.

Bekanntmachung.

Das 14. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 71. Decret wegen Genehmigung einer fernerweiten öffentlichen Anleihe des Lugau-Niederwürschniger Steinkohlenbauvereins, vom 4. Februar 1865;
- = 72. Verordnung, die Zulassung von Volksschullehrern zum Besuche der Universität behufs der Erlangung einer höheren Berufsbildung betreffend, vom 1. Juni 1865;
- = 73. Bekanntmachung, das Verzeichniß der gegenwärtig zur Ausstellung von Recognitionssattesten ermächtigten Consularbeamten betreffend, vom 14. Juni 1865;
- = 74. Verordnung, die künftige Behandlung der Justizstatistik bei den Gerichten in den Schönburgischen Reichsherrschaften und bei dem Staatsanwalte am Bezirksgerichte zu Glauchau betreffend, vom 16. Juni 1865;
- = 75. Bekanntmachung, die Concessionirung der Rheinischen Feuerversicherungsgesellschaft zu Mainz betr., v. 23. Juni 1865;
- = 76. Verordnung, die zollfreie Einfuhr von Steinkohlen zc. betreffend, vom 27. Juni 1865;
- = 77. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Anlegung der Borsdorf-Döbeln-Meißner Eisenbahn betreffend, vom 27. Juni 1865

ist bei uns eingegangen und wird bis Ende d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnignahme öffentlich aufgehängt.
Leipzig, am 17. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 7. Juni bis zum 19. Juli dieses Jahres jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an** in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 30. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Holz-Auction.

Mittwoch den 19. Juli d. J. sollen Vormittags von 9 Uhr an auf dem diesjährigen Gehau im **Ruhthürmer Meier mehrere Hundert Stochholzhausen** gegen 10 Rgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, den 8. Juli 1865.

Des Rathes Forst-Deputation.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Durch eine am 2. Juli d. J. zusammengetretene Versammlung hiesiger Künstler und Kunstfreunde ist das unterzeichnete Comité erwählt und beauftragt worden,

zur Begründung einer öffentlichen Vorbildersammlung für Kunstgewerbe

die einleitenden Schritte zu thun und einer später einzuberufenden Generalversammlung der beitragenden Teilnehmer über die Organisation und Verwaltung derselben Vorschläge zu unterbreiten.

Nachdem eine Anzahl von Freunden des Unternehmens auf privatim ergangene Aufforderung Beiträge zur Begründung desselben zugesagt haben und die polytechnische Gesellschaft zu gleichem Zwecke eine Unterstützung von 100 Thln. zunächst auf ein Jahr bewilligt hat, wendet sich das Comité an Alle, denen das Zustandekommen des Unternehmens wünschenswerth erscheint, mit der Bitte um Beförderung desselben durch Beiträge und hofft, daß eine recht zahlreiche und rege Theilnahme es in den Stand setzen werde, die zu begründende Sammlung von Anfang an mit derjenigen Vollständigkeit des Materials auszustatten, auf welcher eine wahrhaft förderliche Wirksamkeit derselben vorwiegend beruht.

Die Einrichtung der Sammlung wird im Wesentlichen darin bestehen, eine möglichst vollständige und systematisch geordnete Vereinigung von kunstgewerblichen Vorbildern, in Abbildungen und plastischen Nachbildungen, bez. Originalkunstwerken bestehend, der öffentlichen Benutzung zugänglich zu machen und werden einschließ- lich der Architektur sämtliche Zweige des Kunstgewerbes dabei berücksichtigt werden. Künstler und Kunstgewerbetreibende sowohl, als alle Kunstfreunde werden darin ein reiches Material zu anregender Belehrung finden.

Zur Aufbewahrung der Sammlung ist vorläufig vom Stadtrath der östliche Parterre-Corridor des städtischen Museums bewilligt worden, während dieselbe späterhin in dem künftigen Gebäude der polytechnischen Gesellschaft aufgestellt werden soll.

Ueber alle näheren Bestimmungen, namentlich über Umfang, Anordnung, Aufstellung und Benutzung der Sammlung so wie über die eigenthümliche Ueberlassung derselben an die Stadt wird das Comité eingehende Vorschläge ausarbeiten und einer Versammlung sämtlicher durch Beiträge an der Sammlung Theilnehmender vorlegen, sobald sich die Summe der zunächst verfügbaren Mittel annähernd übersehen läßt.

Als geringster Satz des Beitrags ist die Verwilligung von jährlich 1 Thlr. auf drei Jahre, oder die einmalige Zahlung von 3 Thlr. festgestellt worden; die Zahlung geschieht gegen Quittung des mit unterzeichneten Cassirers, welche als Legitimation bei der Generalversammlung der Teilnehmer dienen wird. Die erste Einzahlung ist im Laufe der nächsten Monate an den dazu beauftragten Boten zu leisten.

Zur Ertheilung aller weiteren Auskunft erklären sich die Mitglieder des unterzeichneten Comité's bereit und werden mit Dank besonders, auf die künftige Organisation der Sammlung bezügliche Vorschläge und Wünsche entgegennehmen.
Leipzig, den 7. Juli 1865.

Das Comité

zur Begründung einer Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.
Dr. Hirzel, Vorsitzender. Dr. A. v. Zahn, Secretair.
L. D. Weigel, Cassirer. J. Crusius, Prof. Jäger.
Dr. Härtel, E. Lipsius, E. Strube.

Auf Grund vorstehenden Aufrufs werden in den nächsten Wochen Sammel-Listen in Umlauf gesetzt werden. Die Mitglieder des Comité's sind außerdem bereit, Unterzeichnungen von Beiträgen entgegenzunehmen und liegt eine Subscriptionsliste beim Hausmeister des städtischen Museums auf.

Stadttheater.

Das Gastspiel des Fräulein Marie Geisinger begann am 16. Juli mit „Therese Krones“. Wir setzen das Stück mit